

INTERNATIONALES FRÜHWARNSYSTEM

LERNRAHMEN



INHALT

01	Über den Lernrahmen.....	3
02	SECure Lehrplan & Trainingspaket für die berufliche Bildung.....	7
03	Der SECure Lernrahmen: Lernziele und Kompetenzen.....	10
04	Das interaktive SECure Krisen-Toolkit.....	18
05	Wissensplattform und freie Bildungsressourcen.....	20

 CC BY-SA 4.0

Attribution-ShareAlike 4.0 International

This license requires that reusers give credit to the creator. It allows reusers to distribute, remix, adapt, and build upon the material in any medium or format, even for commercial purposes. If others remix, adapt, or build upon the material, they must license the modified material under identical terms.

 **BY:** Credit must be given to you, the creator.

 **SA:** Adaptations must be shared under the same terms.

01

ÜBER DEN LERNRAHMEN



01

ÜBER DEN LERNRAHMEN

Kontext

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung des europäischen Wirtschaftswachstums. Allerdings sind sowohl junge als auch etablierte Unternehmen dem ständigen Risiko einer Krise ausgesetzt. Zu den Risiken gehören externe Schocks, strukturelle Schwächen in den nationalen Volkswirtschaften und ein komplexes Spektrum interner Probleme. KMU weisen häufig besondere Merkmale auf die es ihnen erschweren, eine Unternehmenskrise zu erkennen und darauf zu reagieren, z. B. weil sie eigentümerzentriert, patriarchalisch organisiert oder unterfinanziert sind. Krisen in KMU sind in der Regel langfristige Prozesse mit multikausalen Zusammenhängen unter sich ständig wandelnden Umweltbedingungen und einer Vielzahl interner Komplexitäten. Eine Krise kann jedoch durch rechtzeitiges Ergreifen geeigneter Gegenmaßnahmen überwunden werden.

SECure Early Crisis Toolkit¹ ist ein Erasmus+ Projekt, das akut betroffene KMU in die Lage versetzen soll, ihren Krisenstatus genau zu bestimmen, Ursachen zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten. Gleichzeitig werden (zukünftige) Unternehmer:innen darin geschult, Krisenfrüherkennungsmechanismen zu implementieren, um zukünftige Unternehmenskrisen zu verhindern. Seine nachhaltige Wirkung entfaltet das Projekt durch direkte Sicherung von Arbeitsplätzen einerseits und die Professionalisierung von Unternehmer:innen, Unternehmensberater:innen, KMU-unterstützende Infrastrukturen und Berufsbildungsorganisationen andererseits. Damit werden erstmals direkt implementierbare Ressourcen für Lehrpläne und Dienstleistungen bereitgestellt.



¹ Startseite - SECure (smecrisistoolkit.eu)

Rahmenwerk für ein KMU-Frühwarnsystem

Das SECure-Rahmenwerk bildet die Grundlage für dieses ERASMUS+-Projekt und umfasst folgende Aspekte:

01

Eine Zusammenfassung des aktuellen Forschungsstandes zu Krisen in KMU, zugehörige Frühwarnindikatoren und die Implementierung von Frühwarnsystemen.

02

Einen Lernrahmen, welcher notwendige Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten zur Früherkennung und Analyse bündelt, sowie geeignete Gegenmaßnahmen zielgruppengerecht aufbereitet. Dieser Lern- bzw. Kompetenzrahmen bildet dann den Hintergrund für die Entwicklung von Lehrplänen, Leitfäden für Ausbilder:innen und Lernressourcen in unserem SECure-Lehrplan und unserem Trainingspaket für die berufliche Bildung..

03

Einen Indikatorenrahmen, der qualitative Indikatoren für die Analyse der 6 Krisenstufen katalogisiert und beschreibt. Relevante Fragen zur Bestimmung der Indikatoren werden gesammelt und dienen so als Grundlage für die Entwicklung des Selbstbewertungsinstruments und der spezifischen Lösungsstrategien in unserem interaktiven SECure Krisen-Toolkit.

Profil der Lernenden

Der SECure-Lernrahmen ist eine freie Ressource für Ausbilder:innen, einschließlich Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmensberater:innen und Unternehmensmentor:innen, die mit KMU-Manager:innen und Unterstützungsstrukturen für KMU wie Handelskammern und Gründerzentren arbeiten.

Der SECure-Lernrahmen ist so konzipiert, dass er flexibel ist und auf die Lernbedürfnisse einer vielfältigen Gruppe von Eigentümer:innen/ Manager:innen von KMUs eingeht, mit dem zentralen Ziel, das Lernen zu individualisieren. KMU-

Eigentümer:innen/ Manager:innen und künftige Unternehmer:innen werden ein tiefes Verständnis für die Bedeutung von Früherkennungsmechanismen und -indikatoren erlangen und in die Lage versetzt werden, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Die individuellen Merkmale und Bedürfnisse je nach sozioökonomischem Hintergrund, Bildungsniveau, Grund für die Unternehmensgründung, Unternehmensgröße, Unternehmensleistung und Expansionsplänen werden dabei einbezogen.



Wie wir das Rahmenwerk entwickelt haben

Wir gehen davon aus, dass das Hauptproblem nicht unbedingt das Eintreten einer Krise ist. Viel mehr sind es die fehlenden Zugriffsmöglichkeiten auf ein System zur Früherkennung durch Eigentümer:innen und Manager:innen von KMU.

Je später eine Krise erkannt wird, desto geringer ist der Spielraum für (Re-)Aktionen. Dieses Rahmenwerk wurde nach den Prinzipien des Bottom-up-Designs entwickelt, bei dem die Lernenden im Mittelpunkt stehen. Wir konzentrierten uns auf die Fertigkeiten, Kompetenzen und Instrumente, die KMU und

Unternehmer:innen benötigen, um eine sich anbahnende Krise zu erkennen und zu bewältigen, und nutzen diese, um die spezifischen Lernergebnisse und Bildungsinhalte zu bestimmen. Wir stellen unsere Ergebnisse aus einer europaweiten Studie und einer Reihe von nationalen Fokusgruppensitzungen vor, die eine solide Grundlage für die Entwicklung eines maßgeschneiderten Lernrahmens bilden, der eine eingehende Analyse von Krisen in kleinen und mittleren Unternehmen unterstützt.

In der folgenden Tabelle sind die **wichtigsten Themen bzw. Problemfelder** aufgeführt, die sich aus den **Fokusgruppen** ergaben.

THEMEN / PROBLEMFELD	DEUTSCHLAND	GRIECHENLAND	IRLAND	SPANIEN
Eine Krise kann viele Formen annehmen	Ja		Ja	
Ständiger Druck		Ja	Ja	
Das politische System	Ja	Ja		Ja
Familienleben bringt Turbulenzen		Ja		
Schlüsselinformanten		Ja		Ja
Die Menschen nutzen die ihnen zur Verfügung stehenden Metriken nicht	Ja	Ja	Ja	
Unternehmerische Denkweise		Ja	Ja	Ja
Branchenweiter Ausblick	Ja			Ja
Blick in die Zukunft			Ja	Ja
Information ist Macht	Ja	Ja	Ja	Ja

Tabelle 1. Themen der Fokusgruppen nach Ländern aufgeschlüsselt

02

SECure LEHRPLAN + TRAININGSPAKET FÜR DIE BERUFLICHE BILDUNG



SECure LEHRPLAN + TRAININGSPAKET FÜR DIE BERUFLICHE BILDUNG

Diese Fokusthemen, zusammen mit den Erkenntnissen aus der akademischen Literatur, waren die Grundlage für die Gestaltung unseres Lernrahmens, der im SECure Lehrplan & Trainingspaket (IO2) in sechs Ausbildungsmodulen vermittelt werden soll.

MODUL 1

GRUNDLAGEN

Was ist eine Unternehmenskrise und was sind geeignete Mechanismen zur Früherkennung?
Überblick über die 3 Phasen der KMU-/Unternehmenskrise - die Vorkrisenphase, Hauptphasen, die eigentliche Management- und Reaktionsphase und die Nachkrisenphase

MODUL 2

KRISEN, DIE DURCH ÄUßERE, UNVERMEIDBARE FAKTOREN VERURSACHT WERDEN

Krisen, welche unvorhergesehen eintreten und auf die Unternehmen selten vorbereitet sind, wie z. B.:

- Naturkatastrophen (aufgrund des Klimawandels immer häufiger) wie Extremwetterereignisse oder biologische Gefahren, wie die COVID-19-Pandemie
- Wirtschaftsrezessionen und Kalamitäten
- Marktumfeld, z. B. Lieferkettenschwierigkeiten
- Technologiebezogene Probleme wie Stromausfälle oder Cyberangriffe

Problemgerichtete Wissensvermittlung für ein verbessertes Analyse- und Reaktionsvermögen

MODUL 3

KRISEN, DIE AUF INTERNE FAKTOREN ZURÜCKZUFÜHREN SIND

- Managementfähigkeiten und -kultur, Offenheitsgrad für Innovationen
- Produktabsatzkrise, bei plötzlichem Nachfragerückgang und daraus resultierenden Verlusten (z. B. in der Tourismusbranche während der COVID 19-Pandemie)
- Kundenstamm, Abhängigkeiten und Beziehungen
- Verständnis der Rolle und Funktion von Datensystemen und Instrumenten der internen und externen Analyse innerhalb des Unternehmens
- Schwierige Ertragslage (Endresultat oder Gewinn eines Unternehmens) und Liquiditätskrise
- Operative Krisen
- Technologische Defizite – Kompetenz- oder Ressourcenmangel
- Organisatorische/personelle Krisen (menschliches Versagen, Fehlverhalten oder vorsätzliche, von Menschen verursachte Ereignisse)

Problemgerichtete Wissensvermittlung für ein verbessertes Analyse- und Reaktionsvermögen

SECure LEHRPLAN + TRAININGSPAKET FÜR DIE BERUFLICHE BILDUNG

MODUL 4

FÜHRUNGSKULTUR, STAKEHOLDER-MANAGEMENT UND KOMMUNIKATION

FÜHRUNGSKULTUR

- Notwendige Kompetenzen (z. B. Technisches Wissen und Widerstandsfähigkeit) zur Bewältigung einer Krise
- Kritisches Denkvermögen
- Verständnis adaptiver Führung
- Teamarbeit

STAKEHOLDER-MANAGEMENT

- Welche Stakeholder sind in meinem Unternehmen wichtig?
- Was sind die ersten Warnhinweise für eine Stakeholder-Krise?
- Wie kann ich das Ausmaß einer Stakeholder-Krise bestimmen?
- Wie kann ich als KMU eine Stakeholder-Krise überwinden?

WICHTIGE ROLLE DER KOMMUNIKATION

- Kommunikation ist der Schlüssel zur Erholung von Krisen. Deshalb erhalten Kursteilnehmer:innen eine Einführung in die folgenden Bereiche:
- Kommunikation im Rahmen der Sorgfaltspflicht
 - Kontrollierte Berichterstattung

MODUL 5

EINBLICK IN DIE FINANZ- UND LIQUIDITÄTSKENNZAHLEN UND INSOLVENZ ALS RESTRUKTURIERUNGSANSATZ

- Was sind Finanz- und Liquiditätskennzahlen?
- Arten von Liquiditätskennzahlen
- Interpretation von Liquiditätskennzahlen
- Verwaltung der Liquidität
- Solvabilitätskennzahlen vs. Liquiditätskennzahlen
- Beispiele für die Verwendung von Liquiditätskennzahlen

INSOLVENZ / ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

- Insolvenz - ein Ansatzpunkt für eine Restrukturierung?
- Was bedeutet Insolvenz? Wie unterscheiden sich Zahlungsunfähigkeit und Zahlungsstockung?
- Wann wird ein Insolvenzantrag notwendig? (länderspezifisch)
- Was sind die Folgen einer Insolvenz?

MODUL 6

INFORMATIONSMANAGEMENT UND ÜBERWACHUNG

Ein lösungsorientiertes, videobasiertes Lernmodul, das sich auf die Implementierung eines ganzheitlichen Frühwarnsystems konzentriert. Der Schwerpunkt lautet: Wie können Sie als KMU mit begrenzten Ressourcen Frühwarnsysteme implementieren, die es Ihnen ermöglichen Krisen frühzeitig zu erkennen, bevor sie existenzbedrohende Ausmaße annehmen?

Der Fokus liegt dabei auf IO2 und IO3 und der Interaktivität zwischen beiden Ressourcen.

03

DER SECure LERNRAHMEN: LERNZIELE + KOMPETENZEN



03

DER RAHMEN FÜR SECure LERNEN: LERNERGERBNISS + KOMPETENZEN

Das übergeordnete Ziel des SECure Lernrahmens ist es, den Teilnehmenden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die sie benötigen, um eine aufkommende Unternehmenskrise frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen.

LERNZIELE

Nach erfolgreichem Abschluss des Programms werden die Teilnehmenden:

- 01** Mit Datenerfassung und –interpretation, kritischem Denken und adaptiver Führung vertraut sein, was zu einer Stärkung von Finanzwissen, Zusammenarbeit und Kommunikation führt
- 02** Interne und externe Analyseinstrumente als Grundlage für ein Unternehmenskrisen-Frühwarnsystem kennen, um daraufhin geeignete Kriseninterventionsmaßnahmen abzuleiten
- 03** Die Notwendigkeit von Führung und Stakeholder-Management in KMU reflektieren
- 04** Mit geeigneten Ansätzen zur Steuerung der finanziellen und kennzahlenbezogenen Faktoren bekannt sein
- 05** Ihre Kommunikationsfähigkeiten sowohl im Bereich der Sorgfaltspflicht als auch in der kontrollierten Berichterstattung ausbauen
- 06** Die Rolle des Informationsmanagements und der Kontrollmechanismen in einem KMU bewerten können
- 07** Ihr unternehmerisches Mindset und ihre Anpassungsfähigkeit auf ein sich schnell wandelndes Umfeld stärken

SKILLS

01

EntreComp..... 12

02

Digitaler Kompetenzrahmen 2.0
(DigiComp)..... 16



01

EntreComp

Die Entwicklung und Stärkung unternehmerischer Fähigkeiten von europäischen Bürgerinnen und Bürger, aber auch Organisationen, ist seit vielen Jahren eines der wichtigsten politischen Ziele der EU und ihrer Mitgliedstaaten. Unternehmerische Kompetenz ist eine der acht Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen, was auch der Kern des europäischen Referenzrahmen *EntreComp* ist. Dieser umschreibt spezifische Merkmale von Unternehmer:innen und dient als Standardreferenz für Initiativen, die sich mit unternehmerischem Lernen beschäftigen.

DER ENTRECOMP-RAHMEN BESTEHT AUS 3 (KOMPETENZ-)BEREICHEN:

01

IDEEN UND
MÖGLICHKEITEN



02

RESSOURCEN



03

HANDELN



Jeder Bereich umfasst fünf Kompetenzen, die zusammen die Bausteine der unternehmerischen Kompetenz darstellen. Aus der SECure-Perspektive versetzen wir die Teilnehmenden in die Lage, eine drohende Krise zu antizipieren und korrigierende Maßnahmen frühzeitig zu ergreifen, wobei der Rahmen den Lernenden auch darüber hinaus wertvolle Fähigkeiten vermittelt. Interessanterweise wird in jeder Phase einer Unternehmenskrise ein Spektrum von unternehmerischen Fähigkeiten benötigt. Diese Kompetenzen sind in den EntreComp-Rahmen eingebettet und lassen sich mit den Lernzielen des SECure Projektes verknüpfen:



01 IDEEN UND MÖGLICHKEITEN

KOMPETENZEN	HINWEISE	BESCHREIBUNGEN
1.1 Erkennen von Chancen	Nutzen Sie Ihre Kreativität und Ihre Fähigkeiten, um Gelegenheiten zur Wertschöpfung in schwierigen Situationen zu erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und ergreifen Sie Chancen zur Wertschöpfung im Marktumfeld • Identifizierung externer Bedürfnisse und Herausforderungen, die auf eine neue oder andere Weise erfüllt werden müssen • Knüpfen Sie neue Verbindungen zu Stakeholdern (Investor:innen, Mitarbeitenden, Kund:innen, Lieferant:innen, Gemeinden, Regierungen oder Wirtschaftsverbänden), um Möglichkeiten zur Krisenbewältigung und Wertschöpfung zu schaffen
1.2 Kreativität	Entwickeln Sie kreative und zielgerichtete Ansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentieren Sie mit innovativen Ansätzen • Entwickeln Sie neue Ideen und Möglichkeiten zur Wertschöpfung, einschließlich besserer Lösungen für bestehende und neue Herausforderungen • Kombinieren Sie Wissen und Ressourcen, um Ziele möglichst effizient zu erreichen
1.3. Vision	Arbeiten Sie auf Ihre Zukunftsvisionen hin	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Vision, um Ideen in die Tat umzusetzen • Visualisierung dieser Zukunftsszenarien, um Maßnahmen zur Krisenbewältigung zu unterstützen
1.4 Bewertung von Ideen	Nutzen Sie Ideen und Chancen auf optimale Weise	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung welcher Wert in wirtschaftlichen, sozialen, technologischen und zukunftsorientierten Entwicklungen liegt • Erkennen des Wertschöpfungspotenzials einer Idee und Aufzeigen geeigneter Wege zur Maximierung des Outputs
1.5 Ethisches und nachhaltiges Denken	Schätzen Sie Folgen und Auswirkungen von Ideen, Möglichkeiten und Maßnahmen ein	<ul style="list-style-type: none"> • Abschätzung der Folgen von Chancen und der Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit auf die Zielgemeinschaft, den Markt, die Gesellschaft und die Umwelt • Reflektion der Nachhaltigkeit langfristiger wirtschaftlicher Ziele und des gewählten Weges • Handeln Sie verantwortlich

Tabelle 2. Von SECure aus dem konzeptionellen Modell von EntreComp adaptiert



02 RESSOURCEN

KOMPETENZEN	HINWEISE	BESCHREIBUNGEN
2.1 Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen	Glauben Sie an sich selbst und entwickeln Sie sich weiter	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren eigener Bedürfnisse (kurz-, mittel- und langfristig) • Ermittlung und Bewertung der Stärken und Schwächen von Einzelnen und der Gruppe (interne Interessengruppen, z. B. Mitarbeitende) • Glauben Sie an die eigene Fähigkeit, trotz Unsicherheiten, Rückschlägen und Misserfolgen Dinge bewirken zu können
2.2 Motivation und Durchhaltevermögen	Bleiben Sie fokussiert und motiviert	<ul style="list-style-type: none"> • Seien Sie entschlossen, Lösungsideen in die Tat umzusetzen und Ihr Bedürfnis nach Erfolg zu befriedigen • Seien Sie bereit, sich zu konzentrieren und weiter zu versuchen, Fortschritte zu erzielen • Frustrationstoleranz: Zeigen Sie Ausdauer bei Druck, bei Widrigkeiten und Misserfolgen
2.3 Mobilisierung von Ressourcen	Beschaffung und Verwaltung benötigter Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffen und Verwalten Sie die für die Bewältigung der Krise erforderlichen Ressourcen • Machen Sie das Beste aus knappen Ressourcen - verschlankte Ansätze • Erwerb und Verwaltung der in jeder Phase benötigten Kompetenzen, einschließlich technischer, rechtlicher, steuerlicher und digitaler Kompetenzen
2.4 Finanzielle und wirtschaftliche Kompetenz	Entwicklung von Finanz- und Wirtschaftswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Analyse der Finanzen und Kontrolle in den Bereichen Erträge, Liquidität und Informationsmanagement • Planung, Umsetzung und Bewertung finanzieller Entscheidungen in jeder Phase
2.5. Mobilisierung anderer	Inspirieren, begeistern und holen Sie andere mit ins Boot	<ul style="list-style-type: none"> • Inspirieren und begeistern Sie relevante Interessengruppen • Erhalten Sie die nötige Unterstützung, um wertvolle Ergebnisse zu erzielen • Demonstrieren Sie effektive Kommunikationsfähigkeiten, Überzeugungskraft, Verhandlungsgeschick und Führungsqualitäten

Tabelle 2. Von SECure aus dem konzeptionellen Modell von EntreComp adaptiert

03 HANDELN



KOMPETENZEN	HINWEISE	BESCHREIBUNGEN
3.1 Ergreifen der Initiative	Vorwärts!	<ul style="list-style-type: none"> • Leiten Sie Prozesse zur Bewältigung der Krise ein • Nehmen Sie Herausforderungen an • Handeln und Arbeiten Sie selbstständig zur Erreichung von Zielen • Zeigen Sie Widerstandsfähigkeit, halten Sie an Vorsätzen fest und führen Sie geplante Aufgaben aus
3.2 Planung und Verwaltung	Prioritäten setzen, organisieren und verfolgen	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie lang-, mittel- und kurzfristiger Ziele für das Krisenmanagement fest • Definieren Sie Prioritäten und Aktionspläne • Passen Sie sich an unvorhergesehene Veränderungen an
3.3 Umgang mit Unsicherheit, Ambiguität und Risiko	Umgang mit und Treffen von Entscheidungen unter Unsicherheit, Ambiguität und Risiko	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen Sie Entscheidungen, trotz ungewisser Ergebnisse, Unvollständigkeit und Ambiguität von Informationen oder auf die Gefahr hin, unbeabsichtigte Ergebnisse zu erzielen • Integrieren Sie in den Wertschöpfungsprozess von Anfang an strukturierte Verfahren zum Testen von Ideen und Prototypen, um das Risiko des Scheiterns zu verringern • Handeln Sie schnell und flexibel in schnelllebigen Situationen
3.4 Zusammenarbeit	Zusammenarbeiten, kooperieren und vernetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperieren Sie mit anderen, um Krisen zu entschärfen und zu bewältigen • Vernetzen Sie sich • Haben Sie die Bereitschaft, Konflikte zu lösen und sich dem Wettbewerb positiv zu stellen, wenn es nötig ist
3.5. Lernen durch Erfahrung	Learning-by-doing	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen Sie jede Initiative zur Wertschöpfung als Lernmöglichkeit • Lernen Sie mit anderen, einschließlich Gleichaltrigen und Mentoren • Reflektieren und Lernen Sie aus Erfolg und Misserfolg

Tabelle 2. Von SECure aus dem konzeptionellen Modell von EntreComp adaptiert

DigiComp ist der digitale Kompetenzrahmen für die Öffentlichkeit. DigComp 2.0 definiert die wichtigsten Komponenten der digitalen Kompetenz in 5 Bereiche, zu denen das SECure-Projekt jeweils einen Beitrag leistet:

SCHLÜSSELKOMPONENTEN DER DIGITALEN KOMPETENZ	WIE DAS SECURE-PROJEKT DAZU BEITRÄGT
<p>1 INFORMATIONS- UND DATENKOMPETENZ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit, Informationsbedarf zu artikulieren, Auffinden und Abrufen von digitalen Daten, Informationen und Inhalten • Beurteilung der Relevanz und des Inhalts einzelner Quellen • Speichern, Verwalten und Organisieren von digitalen Daten und Informationen 	<p>Die folgenden drei SECure-Ergebnisse (IO2, IO3 und IO4) konzentrieren sich alle auf die Bedeutung von Informations- und Datenkompetenz als Mittel zur Bewältigung einer Unternehmenskrise. Die Kompetenzen werden durch das SECure Lehrkonzept in folgenden Bereichen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul 3: Verständnis der Rolle und Funktion von Datensystemen und Instrumenten der internen und externen Analyse innerhalb des Unternehmens • Modul 5: Verständnis von Finanz- und Liquiditätskennzahlen, Insolvenz als Sanierungsansatz • Modul 6: Informationsmanagement und Überwachung
<p>2 KOMMUNIKATION & ZUSAMMENARBEIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion, Kommunikation und Zusammenarbeit mit Hilfe digitaler Technologien unter Berücksichtigung der kulturellen und generationellen Vielfalt • Verwaltung der eigenen digitalen Identität und der eigenen Reputation 	<p>Modul 4 enthält einen eigenen Abschnitt über die wichtige Rolle der Kommunikation. Dieser Inhalt soll die Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Zusammenarbeit (einschließlich digitaler Kommunikation) sowie das Management der eigenen digitalen Reputation verbessern.</p>
<p>3 ERSTELLUNG DIGITALER INHALTE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Bearbeitung digitaler Inhalte. • Verbesserung und Integration von Informationen und Inhalten in einen bestehenden Wissensbestand 	<p>Die Kompetenz zur Integration von Inhalten in einen bestehenden Wissensbestand zieht sich wie ein roter Faden durch alle Ergebnisse des SECure-Projektes (IOs).</p>
<p>4 SICHERHEIT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz von Geräten, Inhalten, persönlichen Daten und der Privatsphäre in digitalen Umgebungen • Schutz der physischen und psychischen Gesundheit und bewusster Umgang mit digitalen Technologien für soziale Integration und Wohlbefinden • Bewusstsein über Umweltauswirkungen digitaler Technologien 	<p>60 Prozent der kleinen Unternehmen, die von Cyberkriminalität betroffen sind, müssen innerhalb von sechs Monaten ihre Geschäftstätigkeit aufgeben. Modul 2, "Krisen, die durch äußere, unvermeidbare Faktoren ausgelöst werden", wird die Fähigkeiten der Lernenden in Bezug auf technologiebezogene Probleme wie Stromausfälle oder Cyber-Angriffe ausbauen. Zudem wird Modul 3, "Krisen, die auf interne Faktoren zurückzuführen sind", die Lernenden in die Lage versetzen, technologische Defizite zu verstehen und zu überwinden.</p>

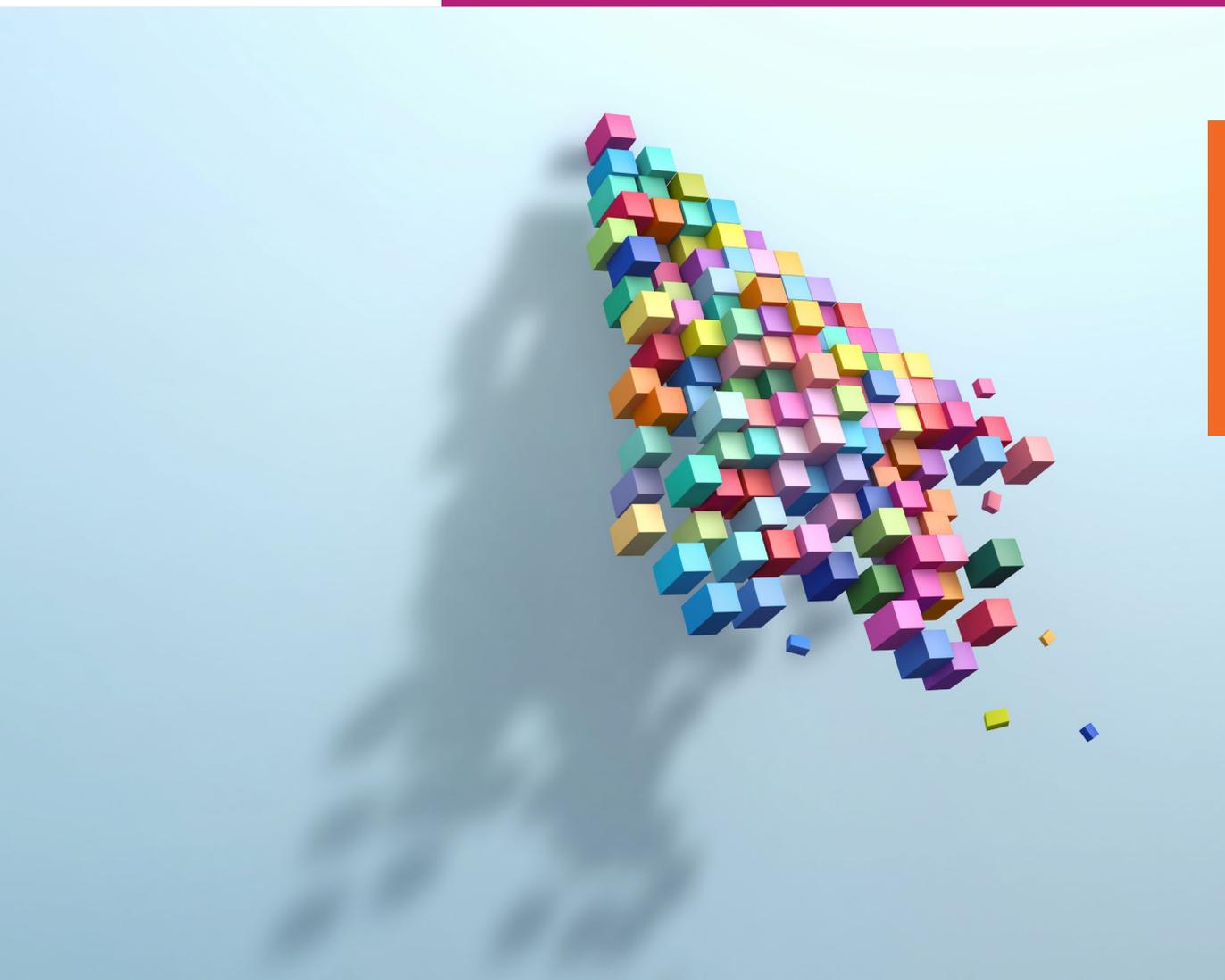
² DigiComp | EU Science Hub (europa.eu)



SCHLÜSSELKOMPONENTEN DER DIGITALEN KOMPETENZ	WIE DAS SECURE-PROJEKT DAZU BEITRÄGT
<p>5 PROBLEMLÖSUNG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Probleme erkennen und konzeptionelle Herausforderungen und Problemsituationen in digitalen Umgebungen lösen • Nutzung digitaler Werkzeuge zur Innovation von Prozessen und Produkten • Schritt halten mit der digitalen Entwicklung 	<p>Unser interaktives SECure Krisen-Toolkit (IO3) basiert auf Problemerkennung und lösungsorientiertem Lernen in einer digitalen Umgebung. Bei dem von SECure gewählten Schulungsansatz handelt es sich um eine Lehrmethode, bei der den Lernenden durch das Beantworten einfach gestellter Fragen ihre möglichen Problem- und Handlungsfelder aufgezeigt werden. Mithilfe des detaillierten Feedbackreportes lernen die Teilnehmenden, Frühwarnindikatoren für Unternehmenskrisen zu identifizieren und die geeigneten Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Durch den praxisnahen, digitalen Ansatz und die geschickte Verknüpfung zur Theorie kann sich eine breite Masse von Lernenden für Krisen sensibilisieren und ihr Wissen zur Krisenabwehr ausbauen.</p> <p>Modul 6 „Informationsmanagement und Überwachung“ führt die Lernenden durch ein lösungsorientiertes Videomodul, das sich auf die Umsetzung eines ganzheitlichen Frühwarnsystems konzentriert.</p> <p>Darüber hinaus wird Modul 4 „Führungskultur, Stakeholder-Management und Kommunikation“ die Lernenden in kritischem Denken schulen.</p>

04

DAS INTERAKTIVE SECure KRISEN-TOOLKIT



DAS INTERAKTIVE SECure KRISEN-TOOLKIT

Zusätzlich zu einem umfassenden und detaillierten Schulungskurs wird ein interaktives Bewertungsinstrument (IO3) benötigt, das es Unternehmer:innen und Managern ermöglicht, Krisenfaktoren im Unternehmen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls einzugreifen. Dieses Bewertungstool muss benutzerfreundlich sein und schnell genaue Ergebnisse und Warnhinweise liefern. Außerdem muss es den Anstoß für frühzeitiges und gezieltes Handeln der verschiedenen Nutzer:innen bieten. Das grundlegende Konzept dafür wird sich auf das Wertschöpfungskettenmodell von Porter (1985) stützen. Da jedes Unternehmen auf irgendeine Weise Wertschöpfung betreibt, ist das Wertschöpfungskettenmodell ein effizienter Ansatz

zur Strukturierung eines Analyse- und Bewertungsvorgangs.

Nach Beantwortung des Fragebogens sollen Unternehmer:innen ein individuelles, informatives Feedback erhalten. Das Assessment soll Hinweise auf mögliche Risikofaktoren enthalten, die auf das Frühstadium einer Krise im Unternehmen hindeuten, sowie Links zum Trainingskurs, damit Unternehmer:innen direkt eingreifen und ihr Wissen bei Bedarf auffrischen können. Auf Grundlage unserer Untersuchungen ist anzunehmen, dass dieses Instrument Bewusstsein schafft und dabei hilft, Wissenslücken zu schließen. So kann es im Zweifelsfall das Überleben von kleinen und mittleren Unternehmen sichern, die für unser Wirtschaftssystem unverzichtbar sind.

Das Bewertungsinstrument enthält Fragen zur Prüfung quantitativer und qualitativer Indikatoren:

- **HUMAN RESSOURCE MANAGEMENT** – untersucht die Managementpraktiken und die Verwaltung der Mitarbeiter:innen im Unternehmen, einschließlich Planung und Kontrolle
- **TECHNOLOGIE** – umfasst Produkte/Dienstleistungen und die Entwicklung neuer Produkte und Technologie im Unternehmen
- **BESCHAFFUNG** – behandelt Einkaufspraktiken, Lieferantenabhängigkeit und Produktionsplanung
- **LOGISTIK** – bezieht sich auf Lieferketten, Logistikmanagement und die Einbindung von Technik
- **BETRIEBS- & PROJEKTMANAGEMENT** – beinhaltet Planung, Technik und Qualitätsmanagement
- **MARKETING UND ABSATZ** – beinhaltet Marktanalyse und -forschung, Kundenabhängigkeit, Verkaufstrends, Kundenkommunikation und -beziehungen
- **MARKTUMFELD** – untersucht die Beschaffenheit des Marktes in Bezug auf Wettbewerbsfähigkeit, Wettbewerb, Preisgestaltung und Rentabilitätstrends
- **FINANZEN & CONTROLLING** umfasst Finanzergebnisse, Rentabilität von Produkten/Dienstleistungen, Liquidität/Cashflow, Kennzahlen und Finanzindikatoren
- **Persönliches Wohlbefinden** – bezieht sich auf Themen wie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Coaching bzw. Mentoring

Hinweis: Die endgültige Reihenfolge der Bewertungsthemen wird so festgelegt, dass sie mit den Modulinhalt des SECure Lehrplans und des Trainingspakets (IO2) übereinstimmt.

05

WISSENSPLATTFORM + FREIE BILDUNGSRESSOURCEN





05

WISSENSPLATTFORM + FREIE BILDUNGSRESSOURCEN

Um die Zusammenarbeit zu erleichtern, die Kommunikation zu fördern und den Lernprozess zu beschleunigen, wird EUEI bei der Umsetzung und Betreuung einer freien Online-Plattform für kollaboratives Lernen und Wissensaustausch (IO4) federführend sein, welche in die Projektwebsite integriert wird.

Das Tool wird den kontinuierlichen Wissensaustausch zwischen den Projektteilnehmenden sowohl online und mobil als auch interregional fördern. Die Plattform bildet eine Brücke zwischen den einzelnen Lernenden, den Projektergebnissen (IO1, IO2, IO3) und dem kollektiven Austausch und wird dabei helfen,

gesammelte Erfahrungen auszutauschen. Die Kursteilnehmer:innen sollen das Tool nutzen, um "Lern- und Praxisgemeinschaften" aufzubauen. Zudem fördert das Tool nicht nur die Interaktion und den Austausch unter Gleichgesinnten, sondern erleichtert auch die Möglichkeiten sich leichter vernetzen und Beziehungen aufzubauen durch interaktive Funktionen wie den chatbasierten Arbeitsbereich.

Das Tool wird auch eine Speicher- und Archivfunktion bieten und so ein Forum bieten, durch das Teilnehmende von den Aktivitäten und dem Austausch früherer Teilnehmer profitieren können.

DAS RAHMENWERK OPTIMAL NUTZEN

Das SECure Rahmenwerk ist innovativ, weil es die erste praxisorientierte Studie zu (qualitativen) Frühwarnindikatoren in KMU ist und gleichzeitig die Grundlage für die Entwicklung innovativer Lernressourcen und interaktiver, individueller Lösungen zur Bewältigung von Unternehmenskrisen bietet. Wir generieren bereits bei der Erstellung der Studie Wirkung, indem wir zentrale Zielgruppen direkt in den Erstellungsprozess einbeziehen. Wir konfrontieren diese Zielgruppen mit innovativen Fragestellungen und Denkanstößen

noch vor Fertigstellung des ersten Outputs und schaffen so eine veränderte Wahrnehmung des Themas.

Unsere Ressource ist innovativ, da sie neue Informationen über Frühindikatoren generiert und den Inhalt in eine handlungsfähige Ressource verpackt, die von unseren Zielgruppen direkt genutzt werden kann. Sie bildet eine solide Grundlage für den Rest des Projekts.



01 LEHRPLAN, TRAININGSPAKET UND LERNMODELL

Unterstützung von Ausbilder:innen in der beruflichen Bildung, Unternehmensberatern:innen, Lehrer:innen, Gründungsberatern:innen, etc. mit innovativen Inhalten zur Früherkennung von Unternehmenskrisen und zum Krisenmanagement, die sie leicht in ihr (Lehr-)Angebot integrieren lassen, Versorgung von KMU-Eigentümer:innen/Manager:innen und künftigen Unternehmer:innen mit Lernmaterialien und Kursen über Vermittler:innen, um eine direkte Auswirkung auf die nachhaltige Bewältigung bestehender Unternehmen zu erzielen

02 RAHMEN DES FRÜHWARN-SYSTEMS

03 WISSENSPLATTFORM UND OFFENE BILDUNGSRESSOURCEN

Virtuelle Lern- und Wissensaustauschplattform. Neben der Bereitstellung aller SECure-Tools und -Lernressourcen wird die Plattform eine internationale Zusammenarbeit und Peer-to-Peer-Lernen ermöglichen.

04 INTERAKTIVES TOOLKIT ZUR KRISEANALYSE UND -LÖSUNG

App-basiertes, innovatives Hilfsmittel zur Ermittlung des konkreten Krisenstadiums und des Ausmaßes einer bestehenden Unternehmenskrise



QUALITÄT UND WIRKUNG

Um sicherzustellen, dass die SECure-Lehrmaterialien von höchstmöglicher Qualität sind und nachhaltig Auswirkungen haben, werden wir Vertreter:innen unserer Zielgruppen in den Test- und Feedbackprozess einbeziehen.

Dies geschieht wie Folgt:

- Ergebnis IO1 wird vor Veröffentlichung von 10 Krisenexpert:innen (wie z.B. Insolvenzverwalter:innen, Unternehmensberater:innen, usw.), sowie 10 Ausbilder:innen aus der Wirtschaft und 10 Berufsbildungs- und Unternehmensvertreter:innen getestet
- Ergebnis IO2 wird gleichermaßen von 10 Krisenexpert:innen, 10 Dozent:innen und 30 Jung-Unternehmer:innen getestet
- Ergebnis IO3 wird von 10 Krisenexpert:innen, 10 Unternehmensausbilder:innen und 30 KMU-Eigentümer:innen/Manager:innen getestet
- IO4 wird von mehr als 100 Nutzer:innen getestet

Wir wissen, dass wir etwas bewirken, wenn wir die folgenden Indikatoren für jedes Ergebnis erreichen:

- 90 % der Nutzer:innen finden, dass die Projektresultate einfach zu bedienen, nützlich/sehr nützlich und relevant/sehr relevant sind
- 90 % der Nutzer:innen sind der Ansicht, dass die Projektresultate einen wesentlichen Beitrag zum Wissensaufbau und der Haltung gegenüber Unternehmenskrisen leisten

Zuletzt überprüft unser *Theory of Change* Modell die Wirkung des SECure-Projektes unterteilt nach Ergebnissen, Resultaten, regionalen und internationalen Einflüssen, sowie den Beitrag zur Erreichung der EU-Ziele, wie im Folgenden dargestellt:

Impact Model

■ Partners
 ■ VET Sector
 ■ SMEs / Future Entrepreneurs
 ■ Civic Society

